



## Engagement hat viele Gesichter!

# Rotkreuzpost

Das Nachrichtenblatt des Kreisverbandes Hamburg Altona und Mitte e.V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



### Liebe Förderer und Freunde,

was sind das eigentlich für Leute, die sich bei uns ehrenamtlich engagieren? Wie Sie auf der Titelseite dieser Rotkreuzpost-Ausgabe sehen, lassen wir uns nicht in eine Schublade stecken. Natürlich hätten auch unsere Fördermitglieder einen Platz auf dem Titel verdient. Schließlich machen sie ehrenamtliches Engagement und soziale Projekte erst möglich. Deshalb danke ich allen, die sich für das Rote Kreuz stark machen! Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

Ihre

Dr. med. Christine Schüler MD  
1. Vorsitzende

### Unsere Ehrenamtlichen im Porträt

Unsere Ehrenamtlichen gehören einer weltweiten humanitären Bewegung an, die seit über 150 Jahren Menschen in Not hilft. Wir unterscheiden dabei weder nach Freund oder Feind, noch fragen wir, woher jemand kommt oder an was er glaubt. Es zählt allein die Menschlichkeit. Diese Überzeugung trägt über 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unseres Kreisverbandes. Unsere Freiwilligen engagieren sich unter anderem in den Bereitschaften Altona und City, im Jugendrotkreuz, in der Sozialarbeit und in der Flüchtlingshilfe. Sie bilden eine Gemeinschaft, die genauso vielfältig ist, wie die Aufgaben des Roten Kreuzes in den Hamburger Bezirken Altona und Mitte.

Doch was sind das eigentlich für Menschen, die sich für die Grundsätze des Roten Kreuzes stark machen? Auf unserer Home-

page [www.drk-altona-mitte.de](http://www.drk-altona-mitte.de) stellen wir Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Einrichtungen und Gruppen vor. Damit wollen wir natürlich nicht nur Einblicke in die Rotkreuzarbeit geben, sondern auch zum Mitmachen anregen.



**Selma und ich sind ein Team!**  
**Gemeinsam suchen wir nach vermissten Personen.**

Jessica, ehrenamtliches Rettungshundestaffel-Mitglied

### Spanischkurse für Senioren im „Haus Ottensen“

Für Ilo Schaidl (Foto links) gehört Spanisch inzwischen zum Alltag. Seit sechs Jahren kommt die 73-Jährige einmal in der Woche in unseren Seniorentreff „Haus Ottensen“, um gemeinsam mit anderen Senioren an ihren Sprachkenntnissen zu feilen. Dass sie so lange am Ball geblieben ist, liegt auch am Kursleiter Fritz Ritter (rechts), der eine „Engelsgeduld“ habe, wie sie sagt. Der 76-Jährige ist ebenfalls Rentner, stammt aus Argentinien und liebt es, seine Muttersprache zu vermitteln. „Mir kommt es darauf an, keinen Druck aufzubauen und viel zu wiederholen“, erklärt der 76-Jährige. Der Spanischkurs ist eines von vielen Angeboten in der auch durch Spenden finanzierten Einrichtung.



### Mal-Aktion für geflüchtete Kinder

Fünf Kinder aus dem Kindergarten Papillon in Altona haben am 11. Juli der Kinderbetreuung in unserer Erstaufnahme am Kaltenkircher Platz einen Besuch abgestattet. Im Schlepptau hatten sie jede Menge Neugier und einen Bollerwagen voller Sachspenden in Form von Spielzeug und Bastelmaterial im Wert von 500 Euro. Der Betrag war bei einer Kunstausstellung zusammengekommen, bei der die Jungen und Mädchen ihre Gemälde versteigert hatten. Bei ihrem Besuch in der Flüchtlingsunterkunft konnten die Kids mit Gleichaltrigen, die ihr Heimatland verlassen mussten, in Kontakt kommen und mit ihnen gemeinsam die mitgebrachten Spielsachen aufbauen.



### G20-Gipfel: DRK-Helfer im Einsatz

Rund 100 ehrenamtliche DRK-Rettungskräfte leisteten während des G20-Gipfels in Hamburg sowie auch schon in den Tagen davor Dienst unter anderem in den Bereitstellungsräumen und im Sanitätsdienst. Darüber hinaus haben rund 30 Einsatzkräfte unseres Kreisverbandes die inneren Sicherheitszonen sowie Konvois verschiedener Delegationen rettungsdienstlich abgesichert.

Um bei größeren Zwischenfällen mit vielen Verletzten oder erkrankten Personen schnell helfen zu können, wurden in den Räumlichkeiten unserer Bereitschaft Altona Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu 14 Einsatzkräfte geschaffen. Im Falle einer Alarmierung hätten zwei sogenann-

te Gerätewagen Sanität in kürzester Zeit ausrücken können. Die ehrenamtliche Küchengruppe unseres Kreisverbandes sorgte dabei für die Verpflegung der Freiwilligen und lieferte Mahlzeiten auch an andere Bereitstellungsstandorte aus.

„Es ist ein Einsatz, den wir nicht so schnell vergessen werden“, sagt Kreisgeschäftsführer Jörg Theel. „Das Ausmaß der Gewalt hat auch uns erschreckt. Insofern danke ich allen unseren ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften für ihre Bereitschaft, in dieser besonderen Situation für die Grundsätze des Roten Kreuzes einzustehen.“

Insgesamt waren rund 400 Kräfte mehrerer Hilfsorganisationen im Einsatz.





Monika Clasen (links) und Antje Westphal (rechts) nehmen in der DRK-Kleiderkammer einen Karton mit Schuhen entgegen, den Ulrike Blitzner (Mitte) gespendet hat.

### Einrichtungsporträt

## „Wir brauchen dringend gut erhaltene und gepflegte Kleidung“

Neuer Anstrich, mehr Platz und mehr Service: Frischer Wind weht durch die Kleiderkammer in unserem Zentrum Osdorfer Born, in der Ehrenamtliche seit vielen Jahren gebrauchte Kleidung für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils sammeln. Bis zu 30 Menschen kommen inzwischen zu jeder Ausgabe, manche reisen sogar aus anderen Stadtteilen an. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage werden nun mehr Kleiderspenden benötigt. „Wir brauchen dringend gut erhaltene und gepflegte Kleidung“, sagt Monika Clasen. Seit Oktober 2015 packt die 57-Jährige drei Mal in der Woche gemeinsam mit sieben weiteren Helferinnen ehrenamtlich mit an.

### Kreisverband eröffnet zwei neue Kitas

Unsere Tochtergesellschaft KISO gGmbH hat im Juli am Eckhoffplatz eine neue Kita eröffnet. Außerdem starten wir noch in diesem Jahr im Auftrag der Stadt den Betrieb einer integrativen Kita, die im Gebäude einer Folgeunterkunft untergebracht ist. In der Einrichtung sollen geflüchtete Kinder von Anfang an gemeinsam mit Kindern aus dem Stadtteil betreut werden. Auch alltagsintegrierte sprachliche Bildung soll die Integration fördern. Damit ist die Einrichtung eine der ersten ihrer Art in Hamburg.

Für die Hamburgerin hat die Kleiderkammer eine „Umverteilungsfunktion“, wie sie sagt. „Für manche Menschen sind Kleidungsstücke Wegwerfartikel. Doch was dem einen nicht mehr zusagt, kann den anderen sehr froh machen.“ Deswegen solle man vorher prüfen, welches Kleidungsstück tatsächlich auf dem Müll landen soll und welches grundsätzlich noch tragbar ist. „Kleidung, die sauber und in Ordnung ist, nehmen wir sehr gerne entgegen“, betont die Rotkreuzlerin. Besonders beliebt seien Schuhe und Kinderkleidung in den Größen 104 bis 128.

Für Monika Clasen ist es wichtig, die Kleiderausgabe, die auch Asylsuchenden offensteht, serviceorientiert zu gestalten. „Mittlerweile teilen wir nicht mehr nur zu.

Die Leute können sich ihre Kleidung hier verstärkt selbst aussuchen.“ Außerdem werde dafür gesorgt, dass die Sachen nicht lange liegen bleiben, sondern schnell verteilt werden. Das habe auch damit zu tun, dass sich die Mode schnell ändert, berichtet Monika Clasen und ergänzt: „Je schöner und zeitgemäßer die Kleidung ist, desto dankbarer sind die Menschen.“

**Was dem einen nicht mehr zusagt, kann den anderen sehr froh machen.**

Monika Clasen



Angenommen werden neben nicht mehr benötigter Kleidung auch Haushaltsgegenstände wie Geschirr und kleinere Küchengeräte. Weitere Infos gibt es unter Tel. 84 90 80 83.

### Ehrenamtliche Sanitäter auf dem Hamburger Dom

Rund zweieinhalb Millionen Menschen haben sich während des Sommerdoms auf dem Heiligengeistfeld amüsiert. Dank zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes konnten sie dies auch in einem sicheren Umfeld tun. Bis zu neun Einsatzkräfte sorgten vom 28. Juli bis zum 27. August jeden Tag in ihrer Freizeit durch Streifengänge, direkt in unserer Domwache und im Rettungsdienst für Sicherheit. 196 Mal leisteten die Sanitäter Erste Hilfe. Der Wickeltisch wurde 166 Mal in Anspruch genommen.

## Großes Kinderfest: Sozialsenatorin Melanie Leonhard besucht DRK-Zentrum Osdorfer Born



Auf dem Gelände unseres Zentrums Osdorfer Born gab es beim Kinderfest am 17. September in jeder Ecke etwas zu erleben. An sieben Stationen konnten die Jungen und Mädchen ihre Geschicklichkeit trainieren, sich Wissen aneignen oder sich einfach nur austoben. Die Hamburger Sozialsenatorin Melanie Leonhard (Foto rechts) war ebenfalls vor Ort. „Hier wird mit großem Engagement für Jung und Alt auf ganz kleinem Platz ganz viel geboten“, lobte die Politikerin. „Am Beispiel des DRK-Zentrums sieht man, dass Einrichtungen mit gewachsenen Strukturen oft die erfolgreichsten sind“, sagte Leonhard mit Blick auf die fast 50 Jahre lange Geschichte des Zentrums, dessen Angebote teilweise von Ehrenamtlichen mitorganisiert und durch Spenden getragen werden.

### Über unseren Kreisverband

Der DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. kann auf eine knapp 150 Jahre lange Geschichte zurückblicken und erstreckt sich über die Bezirke Altona und Mitte. 120 hauptamtliche Mitarbeiter und 300 Ehrenamtliche engagieren sich in den vielfältigen Einrichtungen und Gruppen:

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Flüchtlingshilfe
- Gruppe Funk, Technik und Sicherheit
- Jugendrotkreuz
- Katastrophenschutz

- Kindertagesstätten
- Kochgruppe
- Mobile Zahnarztpraxis
- Motorradstaffel
- Realistische Notfalldarstellung
- Rettungsdienst
- Rettungshundestaffel
- Sanitätsdienst
- Seniorenkreis Finkenwerder
- Seniorentreff „Haus Ottensen“
- Wasserrettung
- Zentrum Osdorfer Born mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

### Impressum und Kontakt

**Herausgeber:**  
DRK Kreisverband  
Hamburg Altona und Mitte e.V.  
Langbehnstraße 4 | 22761 Hamburg  
Telefon: (040) 890 81 10  
Fax: (040) 89 08 11 51  
E-Mail: email@drk-altona-mitte.de  
www.drk-altona-mitte.de

**Layout und Texte:**  
Felix Forberg

**Fotos:**  
Felix Forberg, Maxim Heinrich (Wasserwacht)

**V.i.S.d.P.:**  
Jörg Theel (Kreisgeschäftsführer)

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter:  
[www.facebook.com/drkalttonamitte](https://www.facebook.com/drkalttonamitte)

### Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE06 2005 0550 1044 21 15 20 | BIC: HASPDEHHXXX